

E 020400 13. Jan. 2025

LANDESHAUPTSTADT



5202-10-08
E: 09.01.2025

über
Herrn
Oberbürgermeister Mende

über
Magistrat

und
Herrn
Stadtverordnetenvorsteher Dr. Gerhard Obermayr

an den Ausschuss für Soziales, Integration, Wohnen,
Kinder, Familie

Der Magistrat

Dezernat für Soziales, Bildung
und Wohnen

Stadträtin Dr. Patricia Becher

Dezember 2024

AZUBI-Wohnheime vorantreiben

Beschluss-Nr. 0022 vom 6. März 2024, (SV-Nr. 24-F-15-0009)

In seinem Beschluss vom 7. Februar 2024 zum Antrag „Handwerk trifft Innovation“ hat das Wiesbadener Stadtparlament sich zu Recht ausdrücklich positiv für ein oder sogar mehrere AZUBI-Wohnheime ausgesprochen. Dies entspricht auch den Wünschen des Industriebeirates, der in einem Papier vom Oktober des vergangenen Jahres Pläne für den Ausbau begrüßt und sich sogar bereit erklärt, die Stadt dabei zu unterstützen.

Der Sozialausschuss sollte sich dieses Vorhabens ausdrücklich annehmen und die von allen Seiten gewünschten Maßnahmen unterstützend vorantreiben. Nicht Reden, sondern Handeln ist angesagt. Da schon nächstes Jahr neue Azubis hinzukommen, ist ein erhöhter Handlungsbedarf vorhanden.

*Der Ausschuss für Soziales, Integration, Wohnen, Kinder, Familie möge beschließen:
Der Magistrat wird gebeten zu berichten,*

- 1. welche konkreten Schritte er bis heute unternommen worden sind, um zumindest ein AZUBI-Wohnheim schnellstmöglich zu realisieren,*
- 2. ob schon geprüft worden ist, ob Mittel für den sozialen Wohnungsbau oder andere Fördergelder eingesetzt werden können,*
- 3. ob die Stadt in Eigenregie und/oder eine städtische Gesellschaft in Zusammenarbeit mit Privaten (z.B. Firmen, Arbeitgebern etc.) dieses Projekt realisiert,*
- 4. an welchen konkreten Orten der Stadt das gewollte erste Wohnheim entstehen soll, und,*
- 5. ob beim Bau eines Wohnheims gegebenenfalls auf belastende Bauvorschriften verzichtet werden kann.*

I. Der Antrag der Fraktion FWG/Pro Auto vom 28.02.2024 wird angenommen.

II. Der Magistratsbericht soll nachrichtlich ebenso dem Ausschuss für Wirtschaft, Beschäftigung, Digitalisierung und Gesundheit zur Verfügung gestellt werden.

Die Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1-3.:

Bereits Ende Mai 2024 startete das „Azubi-Wohnen“ als gemeinsames Pilotprojekt zwischen der Landeshauptstadt Wiesbaden und der Wiesbadener Wohnbaugesellschaft mbH (GWW). Die Vermietung von Wohnungen aus dem Bestand der GWW erfolgt direkt an die Ausbildungsunternehmen, welche wiederum zeitlich an die Ausbildung gekoppelte Untermietverträge mit ihren Auszubildenden abschließen.

Die GWW plant, das Projekt auch in den kommenden Ausbildungsperioden weiterzuführen. Die Gesellschaft steht bereits mit interessierten Ausbildungsbetrieben in Kontakt, welche das Angebot im nächsten Ausbildungsjahrgang proaktiv bei ihren Auszubildenden vorstellen möchten.

Zudem sollen Azubi-Wohnungen in Form von Wohngemeinschaften in künftige Neubauprojekte (z. B. in der Kastel Housing-Area) eingebunden werden. Bereits in der Bauplanung werden auch Fördermöglichkeiten geprüft bzw. berücksichtigt.

Zu 4.:

Ein Wohnheim für den alleinigen Zweck des Azubi-Wohnens ist derzeit nicht geplant.

Zu 5.:

Diese Frage erübrigt sich, da kein Wohnheim geplant ist (siehe Punkt 4).

zu II.:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Beschäftigung, Digitalisierung und Gesundheit erhält eine Kopie dieser Antwort.

**Dr. Patricia
Becher**

Digital
unterschrieben von
Dr. Patricia Becher
Datum: 2024.12.03
18:32:03 +01'00'